

2. IV. 1918

133

Lebensmittelverkehr.

Jung- und Stechviehmarkt vom 26. u. 29. März 1918.

1. Auftrieb bzw. Zufuhr.

Kälber lebend	—	Schafe lebend	817
Kälber ausgeweidet	951	Schafe ausgeweidet	22
Lämmer lebend	—	Schweine ausgeweidet	266
Lämmer ausgeweidet	200	Spanfertel	—

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von — bis — h (extrem bis — h)
II. "	" " " "
III. "	" " " "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von — bis 470 h (extrem bis — h)
II. "	" " " "
III. "	300 " 450 "

Lämmer ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von — bis — h (extrem bis — h)
II. "	" " " "
III. "	600 " 1600 "

Lämmer lebend (per 1 kg)

I. Qualität	von — bis — h (extrem bis — h)
II. "	" " " "
III. "	" " " "

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 900 bis 1100 h (extrem bis — h)
II. "	" " " "
III. "	500 " 700 "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 1300 bis 1400 h (extrem bis — h)
II. "	" " " "
III. "	" " " "

Schafe lebend (per Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — h)
II. "	" " " "
III. "	" " " "

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von — bis — h (extrem bis — h)
II. "	" " " "
III. "	" " " "

Der Schweinemarkt wurde in dieser Woche nicht besichtigt.
Auf dem Jungviehmarkte wurden um 194 Stück Kälber mehr zugeführt.

Auf dem Schafmarkte wurden um 578 Stück Schafe mehr aufgetrieben.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 28. März 1918 561 Stück Mast- und 95 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Weidner Lämmer und Schafe wurden zu bedeutend erhöhten Preisen abverkauft.

Die Preise für weidner Kälber und Schweine blieben unverändert.